

gen in der Welle die gleiche Umlaufzeit (Zeit zwischen zwei Grünphasen) haben. Das nicht wie ein Schachbrett angelegt, sondern historisch gewachsen", sagt die Sprecherin.

Die perfekte Grüne Welle an der Konrad-Adenauer-Straße? Das ist bautechnisch und rechtlichen Gründen nicht möglich, sagt die Stadtverwaltung.

Foto: Christian Beier

Grundschüler absolvieren Anti-Konflikt-Training

Das Programm „Gewaltfrei Lernen“ beugt an der Grundschule Am Rosenkamp Auseinandersetzungen vor.

Von Manuel Böhne

Mit ernstem Blick stehen 28 Erstklässler in einem Klassenraum der Grundschule Am Rosenkamp. Den rechten Arm abwehrend ausgestreckt rufen sie gemeinsam „Stopp!“. „Ihr müsst mit starker Bärenstimme sprechen“, erklärt Beate Brandenburg, Trainerin des Vereins „Gewaltfrei Lernen“. Sie zeigt den Grundschulern Wege auf, gewaltfrei auf Beleidigungen, Konflikte oder Schikanen einzugehen.

„Auch an Grundschulen gibt es Konfliktpotenzial“, sagt Anne Blesmann, Rektorin der Grundschule Am Rosenkamp. An ihrer Schule sind bereits zum dritten Mal Anti-Konflikt-Trainer zu Gast. Vor zwei Jahren schulten sie alle Klassen sowie Lehrer. Nun erhalten jährlich die neuen Erstklässler

sowie die Seiteneinsteigerklasse ein Training. Blesmann ist begeistert von der Entwicklung an ihrer Schule: „Sowohl die Schüler als auch das Kollegium nehmen das super an.“

Sparda-Bank unterstützt Projekt in Solingen mit rund 9000 Euro

An drei 90-minütigen Terminen erhalten die Kinder Gewaltfrei-Lernen-Unterricht. Dabei lernen sie etwa, sich eine „Elefantenhaut“ anzulegen. „Schimpfwörter sollen an ihnen abtropfen“, erklärt Train

nerin Beate Brandenburg. Zudem hält die „Drei-Stop-Regel“ Einzug. Betroffene sollen ihren Mitschülern bei Ärger nach Meinung sagen. Müssen sie das ein zweites Mal tun, drohen sie damit, der Aufsicht Bescheid zu sagen. Besteht das Problem weiterhin, wird tatsächlich

eine Lehrperson hinzugezogen. „Das ist auch eine Erleichterung für die Pausenaufsicht, wenn die Kinder nicht beim ersten Mal auf sie zukommen“, sagt Brandenburg. Anders sieht es etwa bei größerer körperlicher Gewalt aus. In solchen Fällen müsse die Aufsicht umgehend informiert werden.

Finanziert wird das Projekt des Vereins, der in Nordrhein-Westfalen bereits an rund 160 Schulen wirkt, von der Stiftung Kunst, Kultur, Soziales der Sparda-Bank West. In Solingen unterstützt die Stiftung laut Martin Oberwinster von der Sparda-Bank jährlich Grundschulen mit rund 9000 Euro. Neben der Grundschule Am Rosenkamp ist der Verein an der Uhlendstraße, in Bülkenberg-Widdert und ab April an der Wiener Straße aktiv.

Solinger zahlte mit Falschgeld

Nach einer privaten Online-Auktion wollte ein Solinger im linksrheinischen Buderich unlängst einen Computer mit 50-Euro-Scheinen bezahlen. 16 Stück legte er auf den Tisch des Verkäufers. Der wurde misstrauisch, kontrollierte die Scheine und stellte Fälschungsmerkmale an den „Banknoten“ fest. Nachdem die Polizei alarmiert worden war, nahmen die Beamten den 22-jährigen fest. „Dieser beteuerte seine Unschuld und gab an, dass Geld von einem Unbekannten zuvor gewechselt bekommen zu haben“, heißt es vonseiten der Polizei im Rhein-Kreis Neuss. Die Polizeibeamten stellten die falschen Fünfziger sicher und nahmen die Ermittlungen in dem Fall auf.



Erstklässler der Grundschule Am Rosenkamp lernen im Unterricht, Konflikte entschieden aber gewaltfrei zu lösen. Foto: Christian Beier

161 Kinder können nicht an die Schule ihrer Wahl

In Koordinationsgesprächen wurde an andere Schulen oder Schulformen vermittelt. Gestern endete die Anmeldung für den Sommer 2018.

Von Simone Theyßen-Speich

Die Zahl der Kinder, die für eine Schule des längeren gemeinsamen Lernens angemeldet werden, steigt weiter. 667 Viertklässler, 18 mehr als im Vorjahr, werden im Sommer an eine der vier Gesamtschulen oder die Schulform

Daniel Rupp von der Schulpflichtung. 1441 Viertklässler verlassen im Sommer die Grundschulen. Auch das sind 118 mehr als im Vorjahr. Im vergangenen Jahr mussten 135 Kinder an einer anderen als der ersten Wunschschule untergebracht

eine entspannte Anmeldung an einer weiterführenden Schule, so Svensson.

Klären, ob Überhangklassen gebildet werden müssen. „Ich bin froh, dass wir in den meisten Fällen den Erstwunsch der Eltern erfüllen konnten“,

DIE ZAHLEN

- REALSCHULEN (312)
- Albert-Schweitzer-Schule: 113
- RS Vogelsang: 79
- Theodor-Heuss-Schule: 120

